

KISDORF
Eine aktive Gemeinde mit Herz und
einer Partei mit Verstand

MITTEN IM LEBEN –
IN KISDORF



Generationengerechtigkeit – wir gestalten Sie!

CDU-Gemeindewahlprogramm 2013 – 2018

Inhaltsverzeichnis

1. **Einführung – was uns beschäftigt und was wir anpacken werden**
2. **Politik für unsere Zukunft = Politik für die Generation Y**
 - 2.1. Wir unterstützen junge Familien: Kinder -Betreuung und –Förderung
 - 2.2. Bildung und Schule
 - 2.3. Vernetzung von Angeboten
 - 2.4. Berufliche Bildung
3. **Arbeits-und Ausbildungsplätze**
4. **Politik für unsere Senioren**
5. **Das Leben in unserer Gemeinde**
 - 5.1. Wohnen
 - 5.2. Sportförderung
 - 5.3. Kulturelles Angebot
 - 5.4. Freizeitangebote
 - 5.5. Soziale Angebote
 - 5.6. Sicherheit
6. **Verkehr**
7. **Umwelt-, Natur-, Klimaschutz, Abfallwirtschaft,**
8. **Verwaltungsreform**
9. **Gemeinde-und Kreisfinanzen**
10. **Frauenquote**
11. **Bürgerbeteiligung**
 - 11.1. Heranführen von Jugendlichen an die Politik
12. **Die Arbeit der CDU in der Gemeinde in den letzten fünf Jahren**
13. **Der Blick über den Tellerrand – Position der CDU außerhalb der Kommunalpolitik**

Schlusswort

1. Einführung

Was uns jetzt beschäftigt und was wir zukünftig anpacken wollen

Mit der CDU die Gemeinde Kisdorf „generationengerecht“ gestalten:

Die schnellen Veränderungen in unserer Gesellschaft erfordern es, dass wir in der Politik – auch in der kommunalen Selbstverwaltung (Kommunalpolitik) – neue Schwerpunkte setzen. In einer Welt mit vielfältigen internationalen Beziehungen und Abhängigkeiten, mit einer schnellen technologischen Entwicklung und mit großen Veränderungen im Altersaufbau unserer Bevölkerung („demografischer Wandel“) müssen wir dafür sorgen, dass unsere Gemeinde für die Menschen aller Altersgruppen attraktiv bleibt. Wir wollen für alle Menschen in unserer Gemeinde ein Lebensumfeld gestalten, in dem sie auch künftig gerne wohnen, lernen, arbeiten und sich erholen können – kurz: eine Gemeinde, die uns eine lebenswerte Heimat bietet.

Kisdorf ist neben den Städten die fünftgrößte Gemeinde im Kreis Segeberg und gehört heute schon zu den Gemeinden, die im kreis- und landesweiten Vergleich gute Zukunftsaussichten haben.

Die geografische Lage im Süden des Landes Schleswig-Holstein als Teil der Metropolregion Hamburg bietet eine gute Grundlage. Außerdem zeichnen Kisdorf eine intakte Umwelt, gute Kindertagesstätten und Schulen und ein reges gesellschaftliches und kulturelles Leben aus.

Sowohl in der Gemeinde als auch in den unmittelbaren Nachbarorten finden wir zukunftsfähige Unternehmen mit vielfältigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie eine umfangreiche medizinische Versorgung und ein breites und gut erreichbares Angebot an Nahversorgungsmärkten. Aber es darf in unserer Entwicklung keinen Stillstand geben.

Die CDU in Kisdorf ist bereit, auch in der kommenden Wahlperiode 2013 bis 2018 Verantwortung für die anstehenden politischen Entscheidungen zu übernehmen. Wir setzen auf eine frühzeitige und umfassende Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern. Wir wollen dabei viele Menschen für ein aktives Engagement für die Gemeinschaft gewinnen.

Daher bitten wir die Wählerinnen und Wähler um ein neues politisches Mandat in der Wahlperiode 2013 – 2018.

2. Politik für die Zukunft

2. Politik für unsere Zukunft = Politik für die Generation Y

2.1 Wir unterstützen junge Familien!

Wir möchten, dass viele junge Menschen in der Gemeinde wohnen bleiben oder in die Gemeinde ziehen. Wir schaffen dazu die Voraussetzungen für die Verbindung von Arbeit und Familie.

Allen Eltern soll es möglich sein, die Anforderungen aus Beruf und Familie zu erfüllen. Ohne Kinder gibt es langfristig keine Zukunft.

Wir treten daher für folgende Maßnahmen ein

- den familienpolitisch wichtigen Ausbau der Kinderbetreuung unter drei Jahren konnten wir mit dem Bau des neuen Krippenhauses bereits erfolgreich erfüllen.
- **den weiteren Ausbau umfassender und flexibler Kindertagesbetreuung zur fortlaufenden Unterstützung familiärer Lebens- und Arbeitsverhältnisse.**

- **die Förderung einer professionalisierten Tagespflege („Tagesmütter“) mit Qualitätsstandards und auskömmlicher finanzieller Ausstattung.**
- **eine gute Qualität in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der pädagogischen Kräfte in der Kindertagesbetreuung.**
- **für eine landesweit einheitliche Sozialstaffel.**
- **Sprachdefizite müssen früh erkannt werden. Die sprachliche Entwicklung von Kindern bestimmt den künftigen Lebensweg. Viele Probleme können hier bereits im Vorfeld verhindert werden.**
- **Bewegung und soziale Kontakte für Kinder außerhalb der Betreuungsangebote liegen uns sehr am Herzen. Die Erneuerungen der gemeindeeigenen Spielplätze haben daher besonders durch Einsatz einiger CDU-Mitglieder bereits Gestalt angenommen und werden mit Priorität auch in der kommenden Wahlperiode fortgeführt.**

2.2 Bildung und Schule

Eine gute Bildungs- und Jugendpolitik ist für die Zukunft unserer Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Alle Menschen sollen entsprechend ihren Fähigkeiten und eigenen Zielen gefördert werden und Bildungsabschlüsse erreichen können. Die CDU setzt sich für die individuelle Förderung eines jeden Kindes, für die Frühförderung von Kindern mit Entwicklungsdefiziten, für die Vermeidung von Schulversagen und für mehr Bildungsgerechtigkeit ein.

- **Wir stehen für eine qualitativ hochwertige Schule Kisdorf, die unsere Grundschule sowie unsere Gemeinschaftsschule umfasst. Der Erhalt der Gymnasien darf dabei nicht in Frage gestellt werden.**
- **Der Ausbau unserer Schule zur offenen Ganztagschule wurde wesentlich von CDU-Gemeindevertretern eingeleitet. Wir begrüßen die Entwicklung, die Schule zu einem Lebensraum für junge Leute im weiteren Sinne macht. Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass die Ganztagsangebote noch attraktiver und vielfältiger werden. Damit soll Schülerinnen und Schülern die Freude am Lernen und an Leistung vermittelt werden. Auch Muße und Entspannung sollen in der Schule Raum finden und Anregungen für eine aktive Freizeitbeschäftigung gegeben werden.**

2.3 Vernetzung von Angeboten

- **Wir treten für die Zusammenarbeit der verschiedenen Einrichtungen auf dem Gebiet von Bildung, Jugendhilfe und Kultur ein. Dazu tragen Ganztagsangebote und Kooperationen mit Vereinen, anderen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Privatpersonen bei.**

2.4 Berufliche Bildung

- **Unsere jungen Menschen benötigen eine hohe berufliche Qualifikation. Die Beruflichen Schulen stehen vor der besonderen Aufgabe, ihr Angebot an die sich schnell ändernde Nachfrage anzupassen und auch auf den Weiterbildungsbereich auszudehnen. Daher hat die Kreis-CDU die Umwandlung beider Kreisberufsschulen in Bad Segeberg und Norderstedt in Berufsbildungszentren als eigenständige Anstalten des öffentlichen Rechts durchgesetzt. Eine Beteiligung der Handwerkerschaft sowie der Industrie- und Handelskammer wurde dabei sichergestellt. Die Kreis-CDU wird dafür sorgen, dass die Berufsbildungszentren in Norderstedt und Bad Segeberg auch in Zukunft die erforderlichen Finanzmittel für Schulräume und deren Ausstattung sowie für Lehr- und Lernmittel erhalten. Der Einsatz sozialpädagogischer Fachkräfte wird von der CDU unterstützt**
- **Wir fördern eine Zusammenarbeit von Beruflicher Bildung und überbetrieblicher Ausbildung. Daher hat die CDU im Kreistag den Bau einer neuen Abbundhalle für die überbetriebliche Ausbildungsstätte auf den Weg gebracht.**

- **Wir werden uns für mehr Kommunikation zwischen berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen einsetzen, um die Schüler auf die Anforderungen der Berufswelt optimaler vorzubereiten.**

3. Arbeitspolitik

3. Arbeits- und Ausbildungsplätze

Die kommunale Selbstverwaltung der Gemeinde hat nur sehr geringe Möglichkeiten auf Arbeit und Ausbildung Einfluss zu nehmen. Allerdings profitieren wir mit unserer geografischen Lage von der Metropolregion Hamburg sowie die Nordtangente.

Die heutzutage zwingend erforderliche Versorgung der Gemeinde mit einem schnellen Datennetz konnte bereits abgeschlossen werden.

Mehr politische Möglichkeiten gibt es bereits auf Kreisebene. Die Arbeitslosigkeit hat einen vergleichsweise niedrigen Stand erreicht. Auch Ausbildungsplätze gibt es inzwischen in insgesamt ausreichender Zahl. Andererseits zeigt sich in vielen Bereichen ein Mangel an qualifiziertem Personal. Manche Firmeninhaber, die sich zur Ruhe setzen möchten, finden keinen geeigneten Nachfolger. Die demografische Entwicklung wird diesen Trend verstärken. Ziel unserer Politik ist es, durch Aus- und Weiterbildung sowie gezielte Vermittlung und Wirtschaftsentwicklung, möglichst viele Menschen in gut bezahlte Arbeit zu bringen. Außerdem möchten wir erreichen, dass die hier ansässigen Unternehmen und ansiedlungswillige Unternehmen die benötigten Fachkräfte finden.

Die Kreis-CDU will die übrigen Rahmenbedingungen für Unternehmen und Arbeitnehmer im Kreis Segeberg weiter verbessern. Dazu gehören: Ausweisung ausreichender Gewerbeflächen, gute Verkehrsverbindungen, preisgünstige Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten, verlässliche und umfassende Beratung sowie zügige Unterstützung durch die Behörden.

Auf wesentliches Betreiben der CDU hat der Kreis Segeberg dazu eine eigenständige Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft (WKS – Wirtschaftsentwicklung Kreis Segeberg) gegründet.

Wir wollen hierdurch

- eine verstärkte Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung des Kreises,
- eine bessere Unterstützung der im Kreis ansässigen Wirtschaftsunternehmen,
- die Anwerbung neuer Unternehmen im Kreis,
- eine Verbesserung der überregionalen Vermarktung des Kreises Segeberg

erreichen. Es soll eine spürbare „Willkommens- und Unterstützungskultur“ für Unternehmen im Kreis Segeberg geben.

4. Seniorenpolitik

4. Politik für unsere Senioren

Der Anteil der älteren Menschen in unserer Gesellschaft steigt. Bei der Gestaltung unserer Gemeinde verdienen die Belange der Senioren hohe Beachtung. Mit dem Begriff „Seniorin/ Senior“ sind Erfahrung, Wertschätzung und Lebensweisheit verbunden.

Durch Aktivitäten bleiben sie zumeist bis ins hohe Alter fit. Ihnen sind Angebote zu einer sinnvollen Lebensgestaltung, sei es in Bildung, Sport, Unterhaltung, ehrenamtlicher oder auch verlängerter beruflicher Tätigkeit, zu machen.

Die Versorgung und Pflege hilfsbedürftiger Senioren ist in Kisdorf vorbildlich privat organisiert. Auch die ärztliche Versorgung vor Ort lässt keine Wünsche offen.

Wir setzen uns für Projekte des altengerechten Wohnens ein. Neben den bestehenden privaten Pflegeheimen hat auch die bestehende private Initiative zur Schaffung einer Einrichtung für betreutes Wohnen unsere Unterstützung.

Neue Betreuungsstrukturen unter Einbindung von Nachbarschaftshilfe und ehrenamtlich Tätigen sollen es älteren Menschen ermöglichen, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung wohnen zu bleiben.

Die CDU setzt sich für die Schaffung von barrierefreiem Wohnraum in zentraler Lage ein, die es Senioren ermöglicht auch dann in Kisdorf zu bleiben, wenn das eigene Haus und der eigene Garten zur Last werden. Zum seniorengerechten Wohnen gehört auch die Möglichkeit des Einkaufens "um die Ecke". Beides soll durch die örtliche Planung unterstützt werden.

Senioren sollen auch außerhalb ihrer Wohnung mobil bleiben können. Dazu benötigen wir einen leistungsfähigen ÖPNV und alternative Angebote. Dies bedarf auch der öffentlichen Förderung.

Die CDU wird weiterhin unsere älteren Mitbürger in die politischen Willensbildungsprozesse einbeziehen, ihre Interessen berücksichtigen und sich ihre Erfahrung und ihr Wissen im Interesse aller zunutze machen.

5. Leben in unserer Gemeinde

Das vielfältige Gemeinschaftsleben in unserer Gemeinde ist in unserer schnelllebigen und von vielen Veränderungen geprägten Zeit dazu geeignet, den Menschen ein Heimatgefühl zu geben.

Wir unterstützen daher unsere Freiwillige Feuerwehr, den Sport, die sozialen Verbände und Vereine in ihrer hoch anzuerkennenden Arbeit und Leistung für unsere Gemeinde. Es gilt, die Bereitschaft der Bürger zu ehrenamtlichem Engagement zu wecken und zu stärken.

In Kisdorf leben wir im ländlichen Raum. Hier hat sich in den letzten Jahren durch den Rückgang der Landwirtschaft und die Abwanderung kleiner Betriebe in die zentralen Orte ein Wandel vollzogen. Kisdorf verfügt noch über einen Bankservice, eine Apotheke, mehrere Gastwirtschaften / Restaurants und moderne Handwerksbetriebe.

Die CDU steht hinter diesen Betrieben der 'Nahversorgung' die wesentlich zur Lebensqualität in unserem Ort beitragen. Die landwirtschaftlichen Betriebe müssen ebenfalls Entwicklungsmöglichkeiten erhalten.

5.1 Wohnen

In der Modernisierung und Gestaltung unserer Gemeinde darf es keinen Stillstand geben.

Der Überplanung von Flächen bei einem Erhalt der Baudenkmäler wie Ole School und Margarethenhoff kommt für die Ortsentwicklung eine besondere Bedeutung zu. Die Ausweisung neuer Baugebiete soll mit Augenmaß in ausgewogenen Schritten betrieben werden und den Kapazitäten der derzeitigen Infrastruktur angepasst sein.

Die Bevölkerung unserer Gemeinde wird noch für einige Jahre wachsen. Allerdings ändert sich der Altersaufbau: Es wird erheblich mehr ältere Menschen geben, die Zahl der jüngeren nimmt ab. Die Gemeinde hat daher bei ihren Planungen die Belange von Senioren besonders zu berücksichtigen. Es bleibt vorrangige Aufgabe privater Bauherren, neuen Wohnraum zu bauen und alten zu modernisieren.

5.2 Sportförderung

Der Sport ist ein wesentlicher Träger der Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Er hat aber auch für die Gesundheit des Einzelnen und für die Gesellschaft eine wichtige Funktion.

Die Gemeinde Kisdorf fördert den Sport und die Sportstätten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten vorbildlich. Die CDU tritt dafür ein, dass dieses so bleibt und die Vereine finanziell nicht überfordert werden.

5.3 Kulturelles Angebot

In der Gemeinde stehen wir hinter den vielfältigen gemeindlichen, privaten und gewerblichen Kulturangeboten bei denen sich viele CDU-Mitglieder auch persönlich mit großem Einsatz engagieren.

Für große kulturelle Veranstaltungen und Märkte – wie dem Weihnachtsmarkt – im Margarethenhoff wird sich die CDU für eine Verbesserung der Verkehrs- und Parkraumsituation einsetzen.

Im Kreis Segeberg unterstützt die Kreis-CDU die Kulturförderung wie die Musikschule, die VJKA und die Jugendakademie.

5.4 Freizeitangebote

Der Platz an der Olen School soll als Mittelpunkt der Gemeinde zukünftig von allen Generationen durch entsprechende Angebote als Treffpunkt genutzt werden können.

Planungen für entsprechende Anlagen sind eingeleitet und Zusagen für die Mittelbewilligungen liegen bereits vor.

Besonders liegt uns die Landjugendgruppe am Herzen, die seit nun mehr fast 30 Jahren das kulturelle Leben in unserer Gemeinde mitgeprägt hat. Die einzigartige Möglichkeit für Jugendliche ab 16 Jahren, Freizeitangebote in einer Gemeinschaft selbst zu gestalten, Veranstaltungen zu organisieren auch im Verbund mit der Gemeinde sowie der Austausch zu landesweiten LJG-Gruppen prägen Verantwortungs-Bewusstsein, Gemeinschaftssinn sowie ein starkes Heimatgefühl und wird von der CDU unterstützt.

5.5 Soziale Angebote

In Kisdorf sind viele Verbände, Vereine und Institutionen zu Hause, die im sozialen Bereich ehrenamtlich und verdienstvoll tätig sind.

Der von der Kisdorfer CDU initiierte runde Tisch (Sozial AG), an dem alle sozial tätigen Vereine und Verbände, die Kirche und der Sozialausschuss der Gemeinde koordiniert, effizient und leise mit Erfolg zusammenarbeiten wird von uns auch weiterhin unterstützt werden. Bewusst hat sich diese Gruppe dazu entschieden im Stillen zu agieren, denn so kann schnell und unbürokratisch dort Hilfe geleistet werden, wo Hilfe dringend benötigt wird.

5.6 Sicherheit

Unsere Sicherheit in den Städten und Gemeinden ist ein hohes Gut. Bei der Kriminalitätsbekämpfung sind in den letzten Jahren unter einer CDU geführten Landesregierung Verbesserungen erzielt worden. Hier darf aber auch in Zukunft nicht nachgelassen werden. Unserer Polizei und Justiz sollen alle rechtsstaatlichen Mittel zur Verbrechensbekämpfung in die Hand gegeben werden; die gesetzlichen Möglichkeiten müssen auch genutzt werden.

Kisdorf liegt in einem polizeilich nicht sehr stark versorgten Raum. Die CDU wird den Bürgern Informationsveranstaltungen für einen besseren Selbstschutz anbieten.

Die Freiwillige Feuerwehr Kisdorf lebt von den Bürgern, die sich freiwillig und ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Da ist es selbstverständlich, dass die Gemeinde dafür sorgt, dass die Ausrüstung und Ausstattung den höchsten Anforderungen gerecht wird und den größtmöglichen Nutzen für die Bürger und den Schutz der tätigen Feuerwehr-Kameraden gewährleistet.

Die CDU tritt für eine laufende Erneuerung und Verbesserung der Ausstattung ein. In der neuen Wahlperiode stehen als größere Projekte die Umstellung auf CD-Funk und die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs HLF20 bei Ausmusterung von 2 Altfahrzeugen an.

6. Verkehr

6. Verkehr und Mobilität

Gute Verkehrsverbindungen sind ein wesentliches Element der Lebensqualität in unserer Gemeinde. Gleichzeitig gehört der zunehmende Verkehr zu der größten Belastung der Anlieger vieler Kisdorfer Straßen. Die CDU setzt sich für folgende Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmen besonders ein:

- **Der Ausbau der Wesselkreuzung als Kreisel oder als leistungsstarke Kreuzung mit Abbiegespuren. Die Abgas- und Lärmbelastung im weiteren Kreuzungsbereich müssen ebenso bekämpft werden, wie die Belastung der Wohnstraßen durch den Verkehr, der die Kreuzung in der heutigen Form umfährt.**
- **Ortseingangssicherungen durch Verschwenkung und optische Verengung, um die Fahrgeschwindigkeiten zu verringern.**
- **Geschwindigkeitsbeschränkungen auf den Landes- und Kreisstraßen, die unseren Ort durchschneiden.**

- **Gewichtsbegrenzungen für Wohnstraßen, die für den Schwerlastverkehr nicht geeignet sind. (Bsp.: Karklohweg / Achter de Höf / etc.)**
- **Erstellung eines Lärmkatasters mit einem Maßnahmenkatalog.**
- **Fertigstellung der noch nicht überholten Fußwege. Verkehrssicherung / Schulwegsicherung**
- **Kontinuierliche Pflege, Ausbesserung und Erneuerung der Gemeindestraßen.**
- **Aktiver Einsatz für Verkehrsableitungen und/oder Ortsumgehungen, soweit sich hierzu Planungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden eröffnen.**
- **Das Fahrrad hat als Verkehrsmittel im täglichen Gebrauch (u.a. für den Schulweg), ebenso wie in Tourismus, Freizeit und Sport, erheblich an Bedeutung gewonnen. Die CDU setzt sich auch weiterhin für die Erweiterung und Modernisierung des Radwegenetzes ein, um eine fahrradgerechte Infrastruktur zu gewährleisten. Den Verunsicherungen durch neue Gesetze für das innerörtliche Befahren mit dem Fahrrad wollen wir mit einem zu veröffentlichen Radweg-Kataster entgegenwirken.**

7. Umweltpolitik

7. Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Abfallwirtschaft

Die Gemeinde Kisdorf weist eine landschaftlich große Vielfalt auf. Sie gilt es auch in Zukunft zu schützen und zu nutzen. Deshalb werden wir weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden, dem Jagdverband, der Stiftung Naturschutz, den Gewässerpflegeverbänden, den Wirtschaftsvertretungen, der Verkehrsplanung und den Freizeitorganisationen pflegen.

- **Die Gewässerpflege wird ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein. Die Renaturierung von Fließgewässern (durch Uferstrandstreifen, Beruhigung des Wasserabflusses, Beseitigung von Barrieren und durch geeignete Uferbepflanzung) wird die ökologische Funktion der Gewässer weiter verbessern. Damit werden wir den Zielen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie einen wesentlichen Schritt näherkommen.**
- Die Abfallwirtschaft im Kreis Segeberg hat einen bundesweit vorbildlichen Stand erreicht. Dies wurde in einer langfristigen Zusammenarbeit mit dem Wegezweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg (WZV) und der Stadt Norderstedt erreicht. Der WZV steht für eine günstige und umweltgerechte Abfallwirtschaft. Die CDU machte sich dafür stark, dass diese Zusammenarbeit kürzlich vertraglich bis 2050 verlängert wurde. Die Bürger und Bürgerinnen des Kreises sollen weiterhin eine leistungsgerechte und vergleichsweise günstige Abfallgebühr entrichten und die Preisgestaltung ihrem Bedarf anpassen können.
- **Die Abwasserentsorgung wurde von der Gemeinde auf den WZV übertragen. Dieser Schritt der Gemeinde Kisdorf hat bis heute für die Bürger im Service und in den Kosten Vorteile gebracht.**
- Die Gemeinde hat bereits einen Energiestatus (EnEV) für alle gemeindeeigenen Gebäude erstellt. In vielen Gebäuden konnten schon energiesparende Maßnahmen umgesetzt werden. **Die CDU wird sich aktiv dafür einsetzen, dass auch weiterhin alle sinnvollen Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes umgesetzt werden.**
- **Die CDU setzt sich für den weiteren Ankauf und Ausbau des Grüngürtels ein, der Kisdorfs Wohngebiete von den Gewerbegebieten der Nachbarorte abgrenzt.**

- **Die CDU setzt sich dafür ein, den Naturlehrpfad auch weiterhin zu erhalten und zu pflegen, wenngleich die Zerstörungswut Einzelner es der Gemeinde in den letzten Jahren sehr schwer gemacht haben.**

8. Verwaltungsreform

Die CDU tritt für eine serviceorientierte und leistungsfähige öffentliche Verwaltung ein. Dazu gehört auch eine Straffung der öffentlichen Aufgaben.

Es muss nicht alles durch die öffentliche Hand überprüft, kontrolliert oder genehmigt werden. Der Staat und die Kommunen sollen sich nur auf die Aufgaben beschränken, die für unser vielschichtiges Gemeinwesen wirklich erforderlich sind.

Die Möglichkeiten der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien sollen dafür genutzt werden, dem Bürger die öffentlichen Leistungen fachlich kompetent, ortsnah, zeitsparend und kostengünstig anzubieten.

Die Initiativen des Landes für eine weitere Durchforstung der Verwaltungsaufgaben begrüßen wir im Grundsatz. Entsprechende Vorhaben der vergangenen Jahre haben allerdings keine nennenswerten Erfolge gebracht. Die Flut an neuen Gesetzen ist ungebrochen, neue Vorschriften sind zumeist auch nicht verwaltungsfreundlicher geworden. Wir erwarten daher, dass das Land eine auskömmliche Finanzierung der staatlich übertragenen Aufgaben vornimmt, so wie es in der Landesverfassung verankert ist.

Die CDU des Kreises Segeberg verlangt, dass der Kommunale Finanzausgleich auf Landesebene grundlegend neu geregelt wird. Zusammen mit Verschiebungen von Verwaltungszuständigkeiten müssen auch die Finanzströme zwischen Land, Kreisen und Kommunen neu geordnet werden. Kosten für Aufgaben, die die Kreise und Kommunen im Auftrage des Landes oder des Bundes wahrnehmen, sind vollständig vom Land zu erstatten (Konnextitätsprinzip).

9. Finanzpolitik

9. Gemeinde- und Kreisfinanzen

Die Gemeindefinanzen in Kisdorf sind noch immer als gesund zu bezeichnen, wenngleich die steigenden Pflichtausgaben die Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der freiwilligen Leistungen einschränken.

Die Finanzen der Gemeinden und des Kreises haben sich in den letzten Jahren als schwer berechenbar erwiesen. Maßgeblich dafür waren die unkontrollierten Steigerungsraten bei den gesetzlichen Leistungen im Sozial- und Jugendhilfebereich, die Übertragung immer neuer staatlicher Aufgaben und die gleichzeitige Kürzung des kommunalen Finanzausgleichs durch das Land.

Wir erwarten vom Land und auch vom Bund, dass künftig von Kreisen und Kommunen nur noch solche Aufgaben gesetzlich gefordert werden, deren Finanzierung durch den Staat gesichert ist. Die Finanzausstattung der Gemeinden muss auch einen Spielraum lassen für gesetzlich nicht gebundene Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung.

Die noch bestehenden Kredite der Gemeinde (Finanzierung KITA) sollten zum erstmöglichen Zeitpunkt in 2014 abgetragen werden. Neue Kreditaufnahmen –

insbesondere dort, wo es nicht um langfristige Investitionen geht – sind zu vermeiden. Bei allen finanziellen Vorbehalten stehen aber für die CDU stets die Zukunftsgestaltung der Gemeinde und die Lebensqualität unserer Einwohner im Vordergrund.

Die Belastung der Bürger muss in vertretbaren Grenzen bleiben. Die gemeindlichen Steuern sollen in Kisdorf die Landes-Nivellierungssätze auch langfristig nicht überschreiten. Die großen Steigerungen bei den Grund- und Gewerbesteuern in vielen unserer Nachbargemeinden sollen und können in Kisdorf vermieden werden.

Sollte die Gemeinde von der Landesgesetzgebung künftig gezwungen werden, eine Straßenausbausatzung zu erlassen, so wird sich die CDU dafür einsetzen, die Möglichkeiten einer solidarischen Umlage der Kosten auf alle Einwohner (Wiederkehrende Beiträge) zu prüfen und in Abstimmung mit den Bürgern umzusetzen.

CDU-Fraktionsmitglieder werden auch weiterhin in der Aktivregion ‚Alsterland‘ mitarbeiten und die Möglichkeiten der europäischen Förderungen für unsere Gemeinde beobachten und im Interesse der Gemeinde nutzen.

10. Frauenquote

Unser Anteil aktiver Frauen ist über viele Jahre natürlich gewachsen, da sich Frauen traditionell in unserem Ortsverband wohl fühlen und gleichberechtigt gefördert werden. Der CDU-Ortsverband hat und benötigt keine extra Frauenquote.

In der jetzt ablaufenden Wahlperiode betrug der Anteil aktiver Frauen unter den CDU-Gemeindevertretern 33% und unter den CDU-Ausschussvorsitzenden 50%. In der neuen Wahlperiode ist wieder 1/3 unserer Mandatsbewerber und unserer Listenkandidaten weiblich. Auch für den Kreistag konnten wir eine Frau als Kandidatin gewinnen.

Frauen, die an der kommunalen Selbstverwaltung interessiert sind, heißen wir in unserem CDU-Ortsverband jederzeit herzlich willkommen.

11. Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung darf sich nicht in Bürgerfragestunden während der Ausschusssitzungen erschöpfen, sondern sollte eine größtmögliche Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit bieten. Der CDU-Ortsverband tritt massiv dafür ein.

Vor drei Jahren wurden in Kisdorf die Fachausschüsse der Gemeinde von acht auf vier Ausschüsse gegen die Stimmen der CDU reduziert. Da in jedem Ausschuss vier Bürgerliche Mitglieder eingesetzt werden können, mussten die Parteien 16 Bürger nach Hause schicken, die bis dahin in unserer kommunalen Selbstverwaltung mitgearbeitet hatten.

Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass die Anzahl der Fachausschüsse wieder erhöht wird und mehr interessierte Bürger die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit erhalten. Dieses wird nicht zuletzt die Qualität der Ausschussarbeit erhöhen.

11.1 Heranführen von Jugendlichen an die Politik

Für Kinder und Jugendliche halten wir ein Heranführen an die Gemeinde- und Kreispolitik und ein Mehr an Mitbestimmung für richtig. In der Gemeinde werden wir auch künftig die Arbeit des Jugendparlaments betreuen und fördern.

Die von der CDU initiierte jährliche Aktion „Jugend im Kreistag“ ist erfolgreich und soll fortgesetzt werden.

Darüber hinaus bietet die CDU jedem Bürger die persönliche Beteiligung an unseren Mitgliederversammlungen an und verweist auf die Möglichkeit sich unter www.CDU-Kisdorf.de zu informieren und mitzureden. Nutzen Sie auch unseren facebook-account um mit uns in Verbindung zu bleiben.

Die CDU ist für das Instrument des Bürgerentscheids. Die Gemeindeordnung sollte aber nur so verändert werden, dass das Instrument der direkten Demokratie das grundsätzliche System der repräsentativen Demokratie auf kommunaler Ebene ergänzt, aber nicht ersetzt.

12. Erreichte Ziele

12. Die Arbeit der CDU in der Gemeinde in den vergangenen fünf Jahren

Beispielhaft seien noch einmal die Themen und Leistungen genannt an denen die CDU mitgearbeitet hat bzw. die von der CDU initiiert wurden.

- Mit finanzieller Unterstützung des Kreises und des Landes wurde das Krippenhaus ergänzend zu unserer Kindertagesstätte Sonnenschein gebaut. Damit verfügen wir in Kisdorf jetzt über 30 U3-Krippenplätze, die bereits im ersten Jahr voll belegt waren.
- In Abstimmung mit dem Schulträger und der Schule konnten unserem Hort – der Rappelkiste (Betreute Grundschule Kisdorf e.V.) – zusätzliche Räumlichkeiten im Hausmeisterhaus der Schule zur Verfügung gestellt werden.
- Das schnelle Internet konnte flächendeckend in allen Kisdorfer Ortsteilen fertiggestellt werden.
- Der Radweg von Kisdorf nach Kaltenkirchen wurde erneuert.
- In Kisdorf wurden viele Bürgersteige überarbeitet und in dem ortsüblichen roten Klinkerpflaster fertiggestellt.
- Ein REWE-Frischemarkt wird 2013 neben dem ALDI-Markt errichtet und Kisdorf hat damit wieder einen Lebensmittel-Vollsortimenter vor Ort.
- Die Wasch- und Duschräume im Sportlerheim Strietkamp wurden saniert.
- Die Wasch- und Duschräume in der großen Sporthalle werden im Jahre 2013 ebenfalls saniert.
- Der Spielplatz an der Olen School wurde neugestaltet und ausgestattet.
- Die Freiwillige Feuerwehr erhielt ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 10/6.
- In einem Teil des Gehege Endern im Kisdorfer-Wohld wird ein Friedwald entstehen.
- In Kisdorf und Kisdorfer Wohld wurden an 10 Stellen Hundetoiletten aufgestellt.
- Das Neubaugebiet Krambekskoppel wurde besiedelt und ist bereits vollständig ausverkauft.
- Durch die Energiewende entwickelt sich die Chance, dass die Kisdorfer 220 kV-Hochspannungsleitung abgebaut werden kann, wenn eine neue 380 kV-Leitung gebaut wird, die dann nicht über unsere Wohngebiete verlaufen wird.
- Einsatz einer Sozialpädagogin als Vollzeitkraft in der Schule Kisdorf.

- Fertigstellung des Um- und Ausbaus der Schule Kisdorf mit modernsten Fachräumen, einer Mensa und energiesparender Sanierung.
- Einstellung einer Koordinatorin für die Organisation der offenen Ganztagschule als Teilzeitkraft.
- EDI-Teich Hochwasserableitung zum Teich an der L233.
- Einführung des täglichen, kostenlosen Schulapfels seit 2008.
- Neubau der Straße und Kanalisation Stichstraße Etzberg.
- Grunderwerb Kistlohweg und Aufforstungen im Grüngürtel.
- Retentionsfläche Rödicksweg: Flächeneinwerbung bei Stiftung Naturschutz durch Bgm., Bauwerk durch WZV: Haushaltentlastung ca. 60.000,-€
- Neue Straßendecken: Rugenvier – Elmenhorstweg – Batzweg durch KP II Mittel, sowie Teilerneuerungen: Pommernstraße, Karklohweg, Am Stocksberg, Marienhofweg und Ton Hogenbargen aus Fördermitteln „Winterschäden“
- Grunderwerb zur Erweiterung der KITA-Spielplatzfläche 1.000.m²
- Wiedereröffnung Sozialkaufhaus ‚Rauhes Haus‘ Kaltenkirchener Straße: Mietbeteiligung der Gemeinde
- Radweg-Sanierung des Radweges nach Winsen in Gemeinschaft Bgm. Winkler, Winsen, Bgm. Wisch, Kisdorf und WZV

13. CDU außerhalb der Kommunalpolitik

13. Unsere Position in Bereichen, in denen Kreis- und Kommunalpolitik nicht unmittelbar zuständig sind

Viele Bereiche unseres täglichen Lebens sind der Kreis- und Kommunalpolitik entzogen, obwohl sie uns vor Ort unmittelbar betreffen.

- Unsere Gemeinschaft muss den jungen Menschen Zukunftsperspektiven eröffnen. Dazu gehört in erster Linie eine zukunftsorientierte Bildung. Nach den grundlegenden Reformen der letzten Jahre braucht unser Schulwesen eine Phase der Ruhe und Festigung. Es dient nicht der schulischen Arbeit, die Schulen in kurzen Abständen mit immer neuen Vorschriften zu überziehen. Wir benötigen weiterhin eine qualifizierte Berufs- oder Hochschulbildung mit ausreichenden Plätzen und ein vielfältiges Angebot zur sinnvollen Freizeitgestaltung.
- Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Erwerbszweig. Sie prägt nach wie vor das Leben im ländlichen Raum. Unsere Landwirte benötigen zum wirtschaftlichen Überleben auskömmliche Erlöse für ihre Erzeugnisse. Die Europäische Union ist aufgefordert, für eine entsprechende Preispolitik Sorge zu tragen. Mit Reimer Böge aus Hasenmoor – CDU-Europaabgeordneter – hat der Kreis Segeberg einen starken Vertreter in Brüssel.
- Die CDU will ein friedliches Zusammenleben mit den bei uns lebenden Ausländern. Ihre Einbindung in unseren Lebensalltag kann für beide Seiten eine menschliche und kulturelle Bereicherung sein und einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten. Die CDU unterstützt aber auch alle Bestrebungen, solche ausländischen Mitbürger, die ihr Gastrecht für kriminelle Handlungen missbrauchen, beschleunigt abzuschieben.

Schlusswort

Wir treten ein für lebendige Kommunalpolitik und eine starke kommunale Selbstverwaltung in Kisdorf. Die Bürger und Bürgerinnen unserer Gemeinde sollen ein Stück Heimat finden, in der sie sich wohlfühlen und mit der sie sich identifizieren können.

Entscheidungen über die Planung und Gestaltung unserer Gemeinde haben für den Alltag unserer Bürger oft größere unmittelbare Auswirkung als die Entscheidungen der „großen Politik“. Eine funktionierende kommunale Gemeinschaft aller Bürgerinnen und Bürger in den Dörfern, Städten und Kreisen ist ein wichtiger Grundpfeiler unserer Gesellschaft und des demokratischen Systems in Deutschland.

Eine aktive Kommunalpolitik hat aber auch durch die Verbindungen der demokratischen Parteien zum Kreis, Land und Bund einen direkten Einfluss auf die Landes- und Bundespolitik. Diesen Teil des politischen Einflusses sollten die Wähler nicht durch die Wahl von Wählergemeinschaften verschenken, deren Wirkungsreichweite an der Gemeindegrenze endet.

Kisdorf hat mit seiner kommunalen Selbstverwaltung sehr gute Erfahrungen gemacht und sich ausgezeichnet entwickelt. Daher treten wir für den Erhalt unserer bestehenden Gemeindestruktur ein und lehnen eine „Gebietsreform von oben“ ab. Wir wollen auch künftig die notwendigen Veränderungen eigenständig gestalten und das Vertraute bewahren.

Die CDU baut auf eine starke kommunale Ebene, in der viele Menschen bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren.